



September 2014

Rundschreiben 3/2014

Liebe Mitglieder und Freunde,

am 16. August fand bereits die **12. zentrale Prämierungsveranstaltung** des Landesverbandes Thüringer Ziegenzüchter e.V. statt. Bewährter Veranstaltungsort ist seit einigen Jahren die Bulldogscheune in Wersdorf bei Apolda. In diesem Jahr nahmen dreizehn Herdbuchzüchter mit insgesamt **20** männlichen und **26** weiblichen Tieren der Rassen Thüringer Wald Ziege, Burenziege, Weiße Deutsche Edelziege und erstmals Anglo-Nubier-Ziege teil.

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte die Körung der Jungböcke aus den Geburtsjahrgängen 2013 und 2014. Unter den kritischen Blicken der **Körkommission**, welche sich in bewährter Weise aus dem **Zuchtleiter Arno Rudolph** und den **Richtern Sebastian Apfel und Frank Stachelrodt** zusammensetzte, wurden die mindestens fünf Monate alten Tiere nach dem traditionellen 9-Punktesystem bewertet. Jeder Bock erhielt eine Note für Rahmen und Form. Bei den Fleischziegenrassen, hier die Burenziegen und Anglo-Nubier-Ziegen, wurde noch die Bemuskelung beurteilt. Für die Zuchtböcke der Milchziegenrassen ist analog die Milchleistung der Mutter das wichtige Leistungskriterium für den Einsatz in der Herdbuchzucht. **Herr Wolfram Siebert von der Thüringer Tierseuchenkasse** führte in Vertretung von Dr. Moog gleichzeitig **eine Untersuchung auf Zuchtauglichkeit nach tiergesundheitlichen Aspekten durch**. Dabei waren unter anderem die Hodengröße und -beschaffenheit sowie ein fehlerfrei entwickeltes Gebiss von besonderer Bedeutung.

Nach der Bockkörung folgte die Herdbuchaufnahme der weiblichen Ziegen. Sie erhielten ebenfalls eine Note für Rahmen und Form. Für die Burenziegen gab es auch hier wieder eine Beurteilung der Bemuskelung. Bei den Milchziegen wurde als wichtigstes Zuchtmerkmal das Euter bewertet.

Von allen aufgetriebenen Tieren wurde das Lebendgewicht erfasst und bei den Thüringer Wald Ziegen und den Weißen Deutschen Edelziegen die Widerristhöhe gemessen, um die Entwicklung in den einzelnen Altersklassen besser einschätzen zu können. Leider fand das zukünftig angestrebte Verfahren der linearen Beschreibung bei Milchziegen auf dieser Veranstaltung noch keine Anwendung, da hier eine überregionale Schulung der Zuchtrichter noch aussteht.

Bei der anschließenden Prämierung fiel die Entscheidung oft nicht einfach, da die Beurteilungsklassen bei den Thüringer Wald Ziegen und bei den Burenziegen voll besetzt waren und alle aufgetriebenen Tiere eine sehr gute Qualität aufwiesen.

**Nachfolgende Aufstellung zeigt eine Übersicht der erfolgreichsten Züchter.
Herzlichen Glückwunsch!**

| Rasse | | | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------|--|---|
| Böcke | Tiernummer | Name | Züchter / Besitzer | Prämierung |
| Weißedeutsche Edelziege | DE011600639950 | | Stefanie Eberhard Ziegenhof Eichelborn | 1a Preis |
| Thüringer Wald Ziege | DE011600552401 | Bengel | Ziegenhof Peter Greußen | 1a Preis ältere Gruppe |
| | DE011600552439 | Marlon | Ziegenhof Peter Greußen | 1a Preis jüngere Gruppe und Sieger |
| Burenziege | DE011600764470 | Ghalib | Marion Kämmerer Niederoßla | 1a Preis und Sieger |
| Ziegen | | | | |
| Anglo-Nubier-Ziege | DE010311120344 NS-FH | Big Fairy | Robert Taubert Ziegelheim | 1a Preis |
| Thüringer Wald Ziege | DE011600552214 | Sandara | Ziegenhof Peter Greußen | 1a Preis und Sieger |
| | DE011600552340 | Ria | Ziegenhof Peter Greußen | beste Euterziege |
| Burenziege | DE010610265729 | Desdemonia | Gerd Müller und Anja Loeper Hardisleben | 1a Preis ältere Gruppe |
| | DE011600764469 | Lakisha | Marion Kämmerer Niederoßla | 1a Preis jüngere Gruppe Sieger und Fleischsieger |

Vielen Dank allen, die bei der Organisation der Veranstaltung tatkräftig geholfen haben.

Butzbach 2014

Am 02. August fand in Butzbach die Kör- und Absatzveranstaltung der kooperierenden Ziegenzuchtverbände statt.

Diesmal wieder mit Beteiligung von Thüringer Züchtern. Stefanie Eberhardt und Dieter Schneider nahmen mit Böcken der Rasse Weißedeutsche Edelziege, Theo Grünberg mit einem Burenziegenbock und Marion Kämmerer mit Thüringer Wald Ziegenböcken und Burenziegen (männl. u. weibl.) teil.

Hervorzuheben ist das auch äußerlich korrekte Auftreten, sprich in der gewünschten Kleidung (weißes Hemd, dunkle Hose) unserer Züchter als Ausdruck für einen würdigen Rahmen dieser seit Jahren sehr geschätzten Zuchtveranstaltung. Bei den Prämierungen lagen Marion Kämmerer bei den TWZ und Theo Grünberg mit seinem Burenbock jeweils mit einem 1a Preis im Spitzenfeld.

Insgesamt war die Beschickung der Auktion mit 64 Ziegen aus vier Rassen gegenüber den Vorjahren gut. Leider ließ der Abkauf zu wünschen übrig, es konnten nur 28 Tiere versteigert werden.

Neben der Enttäuschung über den verhaltenen Absatz hatte die diesjährige Veranstaltung einen zusätzlichen bitteren Beigeschmack, die Rasse der Thüringer Wald Ziege betreffend.

Obwohl die Veranstaltung von den teilnehmenden Zuchtverbänden an einem festen Termin (Kooperationssitzung) im vorangehenden Frühjahr gründlich vorbereitet wurde und diese Vorabsprachen in einem Beschlussprotokoll festgehalten werden, **konfrontierte der Rheinland-Pfälzische Verband die Kooperationspartner mit folgendem Sachverhalt:**

Es wurden Kreuzungsböcke von Thüringer Wald Ziegen mit Böcken der Rasse Britisch Toggenburger ohne vorherige Absprache von einer eigenen Körkommission gekört und zum Verkauf angeboten.

Hier wurde nicht nur der Kooperationsgedanke auf das Gröblichste missachtet. Dieser steht für ein zweckgerichtetes, ehrliches Zusammenwirken mit einem gemeinsamen Ziel. Teamfähigkeit und fruchtbringende Zusammenarbeit der beteiligten Verbände sind der Grundstein für das Gelingen der gemeinsamen Veranstaltung zum Nutzen aller Beteiligten.

Züchterisch ist dieses Vorgehen völlig unverständlich und eine Bedrohung für die Rasse der Thüringer Wald Ziege. Die TWZ ist gesund, fruchtbar und leistungsfähig, **sie zeigt keinerlei Anzeichen einer Inzuchtdepression.** Mit einer Populationsgröße von über 1.200 Tieren gibt es ausreichend reinrassiges Zuchtmaterial und genügend Vater- und Mutterlinien. Die möglichst gleichmäßige Verteilung der Vaterlinien wird seit Jahren durch den Rassebeirat beobachtet, die Infos werden auch den Züchtern und Zuchtleitern zur Verfügung gestellt. Die Inzuchtsteigerung verringerte sich in den letzten Generationen deutlich, durch eine koordinierte bundesweite Zuchtbetreuung (P. Döge, Uni Kassel, 2013). Einkreuzungen mit dem Ziel so genannter **"Blutauffrischungen"** sind **nicht notwendig**, sie bedrohen stattdessen die Eigenständigkeit der Rasse und alles, was für die Rasse in den letzten Jahren Positives erreicht wurde.

Unser Vorschlag ist, dass auf der folgenden BDZ -Zuchtleiterversammlung die Maßnahme sachlich diskutiert wird und eine **gemeinsame Zielrichtung der bundesweiten Zucht der TWZ** wieder verwirklicht werden kann.

Vorausgeschaut

- **Grüne Tage Thüringen 2014 – 19. – 21. September**

Mit dem diesjährigen Motto „**Bock auf Ziege – was man zur Ziegenhaltung wissen sollte**“, wollen wir wieder mit möglichst vielen Besuchern ins Gespräch kommen.

Das Motto soll alle ansprechen, die Interesse an der Tierart Ziege haben, Ziegen züchten oder einfach nur halten möchten oder schon immer mal Antwort auf die eine oder andere Frage haben wollen.

Über 2.500 Ziegenhalter sind im Freistaat mit fast 17.300 Ziegen registriert. Die Herdbuchzucht umfasst 678 eingetragene Tiere von neun Rassen. 53 Herdbuchzüchter gibt es derzeit. Die Thüringer Wald Ziege ist hier mit 415 Tieren von 27 Züchtern am stärksten vertreten, gefolgt von 150 Burenziegen, die von 16 Züchtern betreut werden. Daher wird für diese beiden Rassen am **19. September** in **Halle 2** (Kleiner Ring) von **15:00 bis 18:00 ein Wettbewerb** ausgerichtet.

Die Tierzuchtverbände finden Sie wie gewohnt in Halle 3, hier also auch unseren Infostand, wie immer gemeinsam mit dem Landesverband Thüringer Schafzüchter. Außerdem kann man ebenfalls in Halle 3 auf der **Milchmeile** seinen eigenen Ziegenkäse herstellen. Einen Einblick in die Verarbeitung von köstlicher Ziegenmilch und in die Kunst des KäSENS erhält man vom **Team des Ziegenhofs Peter**.

Der beigelegte Flyer soll Ihnen helfen, genau das Angebot herauszufinden, welches Sie ganz besonders interessiert. **Ein „Muss“ ist allerdings ein Besuch unseres Infostandes.**

• **6. Thüringer Käsemarkt – Sonntag, 21. September, Hohenfelden**

Es wird ein turbulentes Wochenende und die Entscheidung fällt nicht leicht, Grüne Tage, Käsemarkt oder Beides??

Es geht wie immer 10.00 Uhr los und Käse pur wird geboten. Seien Sie herzlich eingeladen. **Es gibt auch wieder viel Neues zu entdecken:** Seit Juni hat der „Eichenberg“ ein neues Gebäude bekommen, das Umgebendehaus aus Langenbuch, welches von dort umgesetzt wurde und sehr liebevoll eingerichtet ist. Die Kinder werden sich sicher ganz besonders über das fröhliche „IA“ der beiden Esel freuen, die zurzeit ihr Domizil auf dem Eichenberg haben und die Besucher begrüßen.

Sehr gefreut hat uns, dass unsere Mitgliedsfamilie Sylvia, Miriam und Sven Puchta wie im vergangenen Jahr mit Kindern basteln werden. Auch ein Abstecher ins Dorf lohnt sich. Hier gibt es im Pfarrhaus eine sehr amüsante Sonderausstellung zum Thema „Kein Schwein gleicht dem anderen“

Und dazu gibt es Käse, Käse und nochmals Käse.

• **9. Veranstaltung zur Schaf- und Ziegengesundheit am 25. September, 12.00 Uhr in der Bauernscheune Bösleben**

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung ist die Fütterung. Dabei geht es sowohl um die bedarfsgerechte Versorgung der Tiere als auch um die Gefahrenpotentiale durch Giftpflanzen. In einem weiteren Vortrag wird das Merzen als Methode zur Verjüngung des Bestandes sowie als ein Weg zur Keimreduktion im Stall aufgezeigt. Durch rechtzeitiges Merzen können Tierschutzprobleme minimiert werden.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bis 15. September an bei:

Thüringer Tierseuchenkasse, Frau Elke Kaiser, Tel: 03641/885524, Fax: .../885555 oder Dr. Udo Moog, 0174 9078138

Informationen Verband

Momentan haben wir für eine begrenzte Zeit eine Praktikantin im Verband. Sie ist für viele keine Unbekannte. Nadine Jolk hat mit Bravour ihr Masterstudium der Agrarwissenschaften absolviert, bereits während ihres Studiums ein Praktikum im Ziegenhof Peter durchgeführt und, auch das muss sein, an der Lehrfahrt nach Österreich teilgenommen. Derzeit hilft uns Nadine Jolk unter anderem beim Einrichten eines neuen Mitgliederprogramms.

Sollten sich bei Ihnen Änderungen in der Postanschrift, Kontonummer, Emailadresse, Telefonnummer usw. ergeben haben, teilen sie das bitte der Geschäftsstelle mit.

Ein ganz wichtiger Punkt ist auch Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung des Beitrages und der Herdbuchgebühren.

Deshalb haben wir diesbezüglich ein Formular beigelegt, welches mit ihrer Unterschrift zur Zustimmung versehen, an die Geschäftsstelle zurück zuschicken ist.

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und ein Wiedersehen anlässlich der vielfältigen Veranstaltungen.

Vorstand und Beirat

*Autoren: Regina Brückner, TLL Jena
Nadine Jolk, Praktikantin, Petra Müller*